Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 98 (2000)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

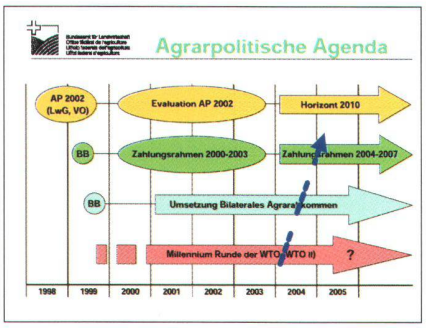
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BLW im Internet



Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) ist seit 1. März 2000 online. Die neue Website, als Drehscheibe für agrarpolitische Informationen aller Art konzipiert, kann über die Adresse http://www.blw.admin.ch aufgerufen werden. Insbesondere finden sich Informationen (Dokumente, Referate, Folien) zur Agrarpolitik 2002. Das BLW-Internetangebot wird in den kommenden Monaten kontinuierlich ausgebaut.

Lebensraum Fluss – Biotop des Jahres 2000

Um den besonderen Wert unserer Gewässer zur Erhaltung der Vielfalt von Tier- und Pflanzenwelt in der Natur zu verdeutlichen, wurde der Lebensraum Fluss zum Biotop des Jahres 2000 erklärt. Ein Biotop ist ein durch bestimmte Lebewesen gekennzeichneter Lebensraum. Uferzonen an Gewässern gehören zu den artenreichsten Biotopen.

Wasserstandsschwankungen sind bestimmend für das Leben an Fliessgewässern. Auen, die in engem Kontakt zu ihrem Fliessgewässer stehen, zählen zu den reizvollsten und schutzwürdigsten Bestandteilen unserer Landschaft. Ihre zeitweiligen Überschwemmungen prägen die amphibischen Standorte mit ihren speziellen Pflanzen- und Tiergemeinschaften. Fliessgewässer und ihre sie umgebenden Auen beherbergen oft auf engstem Raum eine ausserordentlich grosse Vielfalt von Arten und Lebensgemeinschaften. Sie stellen ein komplexes, eng miteinander verbundenes Ökosystem mit vielfältigen Wechselbeziehungen von Fauna und Flora dar.

Der vielfältige Wechsel unterschiedlichster Strukturen, wie Steil- und Flachufer, Sandbänke und Ufergehölze, Flachwasser- und Tiefenwasserzonen auf kleinster Fläche bietet unterschiedlichsten Arten einen Lebensraum. Daher stellen naturnahe Gewässer und ihre Auen gerade in einem so dichtbesiedelten Land wie Deutschland Rückzugsgebiete für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten dar.

Nutzungsanforderungen pro und kontra

Die natürlichen Strukturen und Funktionen unserer Flüsse und Bäche und der sie begleitenden Landschaften sind aber durch Eingriffe des Menschen in der Vergangenheit zum Teil erheblich gestört und auch zerstört worden. Insbesondere wurden durch Siedlungen in den Auen, Einleitungen von Abwasser, durch Ausbau und Unterhaltungsmassnahmen die Funktionsfähigkeit der Bäche und Flüsse und damit auch die Lebensgrundlagen für Tiere und Pflanzen dauerhaft verändert. Flüsse und Bäche wurden begradigt und die Nutzungen bis an die Ufer ausgedehnt. Forderungen nach Hochwasserschutz, Energieerzeugung sowie Brauch- und Trinkwassergewinnung, Gewässerausbau zur Flächengewinnung und für die Schifffahrt standen und stehen häufig im Gegensatz zu den Ansprüchen von Umwelt- und Naturschutz.

Zudem wurden die Gewässer in den letzten Jahrzehnten einer immer stärkeren Freizeitnutzung angepasst. Naturliebhaber, Wanderer, Radfahrer und Spaziergänger sind Nutzer am Gewässer. Auch Angler, Segler, Surfer, Kanuten und Schwimmer tragen verstärkt zu einer Belastung der Gewässer bei. Der Bedarf an Freizeit- und Erholungsangeboten an Gewässern nimmt immer noch weiter zu.

Ein Schwerpunkt der Sanierungsmassnahmen an Fliessgewässern lag bisher insbesondere in der Verbesserung der Gewässergüte durch eine effektivere Abwasserreinigung. Ein Vergleich der Gütekarten macht deutlich, dass die in den letzten Jahrzehnten verstärkt vorgenommenen Abwasserreinigungsmassnahmen zu erheblichen Verbesserungen des Gütezustandes vieler Fliessgewässer in Deutschland geführt haben. Ein Rückgang der Gewässerbelastung mit organischen, biologisch abbaubaren Substanzen ist deutlich erkennbar.

Nachdem nun die Belastungen aus punktuellen Einleitungen entscheidend reduziert wurden, stellen jedoch zunehmend diffuse Einträge und insbesondere der morphologisch unbefriedigende Zustand begrenzende Faktoren für die Sanierung unserer Fliessgewässer dar. Daher sind hier angesiedelte typische Tier- und Pflanzenarten auch weiterhin im Rückgang begriffen und müssen zunehmend in die Roten Listen für gefährdete Arten aufgenommen werden. Die spezifischen Ansprüche der gewässertypischen Tier- und Pflanzenarten können nur dann erfüllt werden, wenn es gelingt, nicht nur die Schad- und Nährstoffeinträge auf ein verträgliches Mass zu reduzieren, sondern auch den Lebensraum Gewässer wieder so zu gestalten bzw. sich selbst zu überlassen, dass naturraumtypische und damit insgesamt ökologisch funktionsfähige Bäche und Flüsse entstehen.

Wieder naturnahe Fliessgewässer entwickeln

Deshalb gilt es, im Rahmen der künftigen Unterhaltung naturnahe Fliessgewässer zu schützen und beeinträchtigte Gewässer wieder zu entwickeln. Vorrangig sind dabei Entwicklungskonzepte für ganze Fliessgewässer oder grössere Gewässerstrecken zu erarbeiten, wobei davon auszugehen ist, dass die Gesamtentwicklung eines Fliessgewässers eine generationsübergreifende Aufgabe darstellt. Eine verbesserte Gewässerstruktur ist aber als Lebensraum und Leitbild von grösster Bedeutung.

Insgesamt besteht nach wie vor die Notwendigkeit, den Gewässern wieder die Möglichkeit zur Eigendynamik zu geben. Eine permanente Unterhaltung von Fliessgewässern ist nicht mehr vertretbar und sollte durch eine Bedarfsunterhaltung an Brücken, in Siedlungsbereichen o.ä. ersetzt werden. Jüngere Untersuchungen der ATV-DVWK Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall i.G. haben nachgewiesen, dass mit weniger Aufwand und gleichzeitig deutlichen finanziellen Einsparungen durchaus eine ökologisch modifizierte Gewässerunterhaltung durchgeführt werden kann.

Die Gewässerentwicklung als Aufgabe und Ziel der Wasserwirtschaft ist nur gemeinsam mit Naturschutz, Raumordnung und Bauleitplanung zu gewährleisten. Verpflichtungen zur Gewässerentwicklung, naturnahem Ausbau und Renaturierung sind in vielen Fachgesetzen geregelt. Bei einer fachgerechten Gewässerentwicklungsplanung müssen alle Faktoren berücksichtigt werden, die dieses Ökosystem prägen und beeinflussen.

ATV-DVWK

Luftbilder und Satellitenbilder Katalog 1999

Seit 1981 erscheint ein dreisprachiger Katalog aller stereoskopisch ausmessbaren Senkrechtaufnahmen, welche jeweils im Vorjahr von den nachstehend genannten Vermessungsflugdiensten gemacht wurden:

- ASCOP AG
- Bundesamt für Landestopographie
- Eidgenössische Vermessungsdirektion
- Grunder Ingenieure AG
- Swissphoto AG

Zu diesem Katalog gehört eine Übersichtskarte 1:300 000, in welcher alle Bildflüge des betreffenden Jahres entweder mit dem Gebietsperimeter oder bei Bildmassstäben 1:20 000 und kleiner mit ihrer Fluglinie angegeben sind. Hinweise auf Satellitenbilder und deren Bezugsquellen sind ebenfalls angegeben.

Jetzt liegt dieser Katalog mit Karte auch für alle Bilder des Jahres 1999 vor.

Es ist vorgesehen, diesen Katalog auch für die folgenden Jahre herauszugeben, so dass er auch abonniert werden kann. Er ist zu beziehen beim Bundesamt für Landestopographie, einzeln Fr. 40.– + 2.3% MWST oder im Abonnement Fr. 30.– + 2.3% MWST.

Bundesamt für Landestopographie, Flugdienst, Neugutstrasse 66, 8600 Dübendorf
Tel. 01/822 12 60, Fax 01/820 11 06
e-mail: fld@wsl.ch

Catalogue 1999 des vols photogrammétriques et vues par satellites

Depuis 1981 paraît un catalogue, en trois langues, de toutes les prises de vues verticales stéréoscopiques qui ont été effectuées durant l'année précédente par les services de vols photogrammétriques suivants:

- ASCOP SA
- Office fédéral de topographie
- Direction fédérale des mensurations cadastrales
- Grunder Ingenieure SA
- Swissphoto SA

Une carte au 1:300 000 est annexée au catalogue. Tous les vols photogrammétriques de l'année y sont représentés, soit par le périmètre de la région survolée, soit, pour des échelles de clichés plus petites ou égales à 1:20 000, par leurs lignes de vol. On y trouve également des indications concernant les vues prises par satellites, ainsi que leur sources.

Maintenant, ce catalogue et cette carte existent également pour tous les clichés de 1999. Il est prévu que ce catalogue paraisse chaque année, on peut donc s'y abonner. Il est disponible auprès de l'Office fédéral de topographie, au prix de frs. 40.– frs. + 2.3% TVA par exemplaire ou frs. 30.– frs. + 2.3% TVA en abonnement.

Bundesamt für Landestopographie, Flugdienst, Neugutstrasse 66, 8600 Dübendorf
Tél. 01/822 12 60, Fax 01/820 11 06
e-mail: fld@wsl.ch

Catalogo 1999 dei voli fotogrammetrici e delle riprese dai satelliti

Dal 1981 esce un catalogo, in tre lingue, di tutte le riprese aeree stereoscopiche eseguite dai seguenti servizi l'anno precedente:

- ASCOP SA
- Ufficio federale di topografia
- Direzione federale delle misurazioni catastali
- Grunder Ingenieure SA
- Swissphoto Vermessung SA

A questo catalogo è annessa una carta 1:300 000 nella quale sono rappresentati tutti i voli fotogrammetrici dell'anno. Per le riprese in scala 1:20 000 e inferiori sono rappresentate le linee di volo, mentre per le altre è definito il perimetro della regione sorvolata. Sono pure date indicazioni sulle riprese dai satelliti e sulla loro provenienza.

Questo catalogo è ora disponibile per tutte le riprese eseguite durante il 1999. La sua pubblicazione è prevista anche per i prossimi anni, per cui è possibili abbonarsi. Lo stesso è ottenibile presso l'Ufficio federale di topografia, al prezzo di fr. 40.– + 2.3% IVA per esemplare oppure a fr. 30.– + 2.3% IVA in abbonamento.

Bundesamt für Landestopographie, Flugdienst, Neugutstrasse 66, 8600 Dübendorf
Tel. 01/822 12 60, Fax 01/820 11 06
e-mail: fld@wsl.ch

Besuchen Sie / visitez www.geomatikschweiz.ch